

SOLIDARITÄT MIT AIRBUS SPANIEN

Manifest der Beschäftigten von Airbus Spanien an unsere Kolleginnen und Kollegen im gesamten Airbus-Konzern

Juli 2026 – Während die Beschäftigten in Spanien einen vollen Monat lang mutige und geschlossene Streikmaßnahmen gegen einseitige Entscheidungen durchführen, skizziert dieses Manifest unsere gemeinsamen Forderungen, unsere Hoffnung auf eine gerechtere Zukunft und einen dringenden Appell an den transnationalen Geist, der die Airbus-Familie auszeichnet.

Liebe Kolleginnen und Kollegen im gesamten Airbus-Konzern,

Von den Produktionswerkstätten bis zu den Ingenieurbüros pulsiert Airbus Spanien mit einer noch nie dagewesenen, kollektiven Energie. Was als lokale Bewegung begann, hat sich im vergangenen Monat zu einer historischen, landesweiten Mobilisierung entwickelt. Jeden Tag schließen sich mehr Kolleginnen und Kollegen sowie weitere Abteilungen aus allen Airbus-Divisionen unseren Reihen an. Egal, ob Arbeiter oder Angestellte – der Einsatz für die Sicherung unserer Rechte ist universell. Unsere Zahlen wachsen schrittweise, aber unaufhaltsam an allen spanischen Standorten. Dies zeigt: Wenn der Dialog durch einseitige Unternehmensentscheidungen ersetzt wird, wird die Stimme der Arbeitnehmerschaft lauter denn je erschallen.



Abbildung 1: Historische Beteiligung und Einheit während des landesweiten Streiks bei Airbus Spanien.

„Dies ist nicht das Handeln einer Minderheit; es ist das kollektive Eintreten einer stolzen, engagierten Belegschaft, die gegenseitigen Respekt für jahrelangen, unerschütterlichen Einsatz einfordert.“

Unsere Kernforderungen

Wir sind uneingeschränkt bereit, uns unverzüglich an den Verhandlungstisch zu setzen, um eine faire Vereinbarung zu erzielen. Unsere Plattform basiert auf sechs klaren, nicht verhandelbaren Säulen:

1. Wiederherstellung der verlorenen Kaufkraft:

- Eine außerordentliche Erhöhung der RSG (Allgemeine Gehaltsschätzung/General Salary Review), die den Kaufkraftverlust aller spanischen Mitarbeiter in den letzten Jahren vollständig ausgleicht.
- Die absolute Wiederherstellung des VPI (Verbraucherpreisindex / IPC) als verbindliche Basis für alle zukünftigen RSGs ab dem Jahr 2026.

2. Garantie von Work-Life-Balance und Flexibilität am Arbeitsplatz:

- Das Recht der Beschäftigten, sofern machbar, bis zu 40 % im Homeoffice (Telearbeit) zu arbeiten, verbunden mit fairen Ausgleichsmaßnahmen für Funktionen, die eine physische Präsenz erfordern.
- Wiederherstellung der vom Team gesteuerten Urlaubsflexibilität, um die Autonomie innerhalb der Arbeitsgruppen zu wahren, während die Empfehlung von zwei Wochen im August beibehalten wird.

3. Erhalt wesentlicher Dienstleistungen für die Belegschaft:

- Garantie eines universellen und völlig kostenlosen Kantinenservices für alle Airbus-Mitarbeiter, ohne Zuzahlungen oder Lohnabzüge.
- Vollständiger Erhalt der bestehenden, qualitativ hochwertigen Werksverkehrsverbindungen.

4. Reform des Bradford-Faktors: Die vollständige Abschaffung des Bradford-Faktors oder zumindest der absolute Ausschluss rechtmäßiger Krankheitszeiten von dessen Berechnung.

5. Streikentschädigung: Die Einrichtung eines außerordentlichen finanziellen Entschädigungspakets für die Tage, die die Beschäftigten mutig im Streik verbracht haben.

6. Absicherungen für das Projekt BROMO: Eine verbindliche Zusage des Managements, dass alle betrieblichen oder arbeitsplatzstrukturellen Veränderungen im Rahmen des Projekts BROMO, die sich auf die Beschäftigung, die Arbeitsbedingungen oder die Organisation auswirken, einem strengen Prozess der vorherigen Information, Verhandlung und formellen Vereinbarung mit den gesetzlichen Arbeitnehmervertretern unterzogen werden müssen.

Eine gemeinsame Zukunft: Warum „We Are One“ heute zählt

Komrdaten, die Entscheidungen, die das Management bei Airbus Spanien erprobt, sind keine Einzelfälle. Wenn einseitige Rechteabwicklungen, strenge Anwesenheitsmetriken und nicht verhandelte Umstrukturierungen hier Erfolg haben, werden sie unweigerlich zur Blaupause für Maßnahmen in Frankreich, Deutschland und dem Rest des Airbus-Konzerns in den kommenden Jahren. Wir sind ein einziges transnationales Unternehmen. Die Philosophie von „We Are One“ darf kein reiner interner Slogan der Führungsebene sein; sie muss die gelebte Realität unserer grenzüberschreitenden gewerkschaftlichen Solidarität sein.

Unser Ton bleibt voller Hoffnung und absolutem Vertrauen. Dieser Streik ist nicht nur ein Protest, er ist ein klares Bekenntnis zur Würde der Arbeit, zu einem gesunden Unternehmensdialog und zu einer nachhaltigen Zukunft für alle, die Airbus-Flugzeuge bauen. Indem wir heute zusammenstehen, garantieren wir ein gerechteres Morgen für jeden Beschäftigten in ganz Europa.

**In Verbundenheit und Hoffnung,
Ihre Kolleginnen und Kollegen von Airbus Spanien**
Airbus España, Getafe / Puerto Real / Illescas / Albacete / San Pablo / Tablada